



Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern

2001

Bestell-Nr.: A423 2001 00

Herausgabe: November 2002

Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: poststelle@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Hartmut Spickermann, Telefon: 0385 4801-287

© Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2004

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	3
2	Übersichten	8
2.1	Krankenhäuser und aufgestellte Betten 1991 bis 2001	8
2.2	Ausgewählte Kennziffern der Krankenhäuser 2000 und 2001	8
2.3	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten 1994 bis 2001	9
2.4	Ausgewählte Kennziffern der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2000 und 2001	9
3	Krankenhäuser 2001	10
3.1	Krankenhäuser und Betten nach Krankenhaustypen	10
3.2	Krankenhäuser und Betten nach Fachabteilungen	10
3.3	Patientenbewegungen an den Krankenhäusern nach Krankenhaustypen	11
3.4	Patientenzugang nach Fachabteilungen	11
3.5	Patientenabgang nach Fachabteilungen	12
3.6	Pflegetage, vollstationär behandelte Patienten, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer nach Krankenhaustypen	12
3.7	Pflegetage und vollstationär behandelte Patienten nach Fachabteilungen	13
3.8	Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer nach Fachabteilungen	13
3.9	Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2001 nach Krankenhaustypen	14
3.10	Ärzte am 31.12.2001 nach funktioneller Stellung und Krankenhaustypen	14
3.11	Ärzte am 31.12.2001 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen	15
3.12	Nichtärztliches Personal am 31.12.2001 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	16
3.13	Nichtärztliches Personal am 31.12.2001 nach Krankenhaustypen	17
3.14	Sonderausstattungen in Krankenhäusern	17
3.15	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern	18
3.16	Krankenhäuser und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen nach Kreisen	18
4	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001	19
4.1	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Pflegetage und stationär behandelte Patienten nach Typen der Einrichtungen und Fachabteilungen	19
4.2	Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer nach Typen der Einrichtungen und Fachabteilungen	19
4.3	Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2001 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Typen der Einrichtungen	20
4.4	Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2001 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebietsbezeichnungen	20
4.5	Nichtärztliches Personal am 31.12.2001 nach Geschlecht und Auszubildende nach Typen der Einrichtungen	20
4.6	Nichtärztliches Personal am 31.12.2001 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	21
4.7	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen nach Kreisen	21

1 Vorbemerkungen

Das in diesem Statistischen Bericht veröffentlichte Datenmaterial wird im Rahmen einer jährlichen Totalerhebung (Stichtag ist jeweils der 31.12.) der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erfasst und beinhaltet den Teil I dieser Erhebung, die sogenannten Grunddaten (Teil II der Krankenhausstatistik umfasst die Diagnosen der Patienten, Teil III die Krankenhauskosten).

Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730) in Verbindung mit § 28 Abs. 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1 311) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. August 2000 (BGBl. I S. 1 253).

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten sowie auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichen, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischen Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten, und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 SGB V

- der stationären Behandlung dienen, um
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
 - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen, und in denen
- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann mehrere selbstständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen, wie dies z. B. bei Universitätskliniken in der Regel der Fall ist.

Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen

Art des Krankenhauses/der Einrichtung

Krankenhäuser

- **Hochschulkliniken:** Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFüG).
- **Plankrankenhäuser:** Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- **Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V:** Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherten zugelassen sind.
- **Sonstige Krankenhäuser:** Krankenhäuser, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Hier wird nachgewiesen, ob die Einrichtungen einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

Art des Trägers

- **Öffentlich:** Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Kreis, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden.
- **Freigemeinnützig:** Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- **Privat:** Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig berücksichtigt. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

- **Planbetten:** Betten in Krankenhäusern, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- **Aufgestellte Betten:** Alle Betten, die in Krankenhäusern betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einbezogen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene. Aufgestellte Planbetten sind hier nochmals nachgewiesen.

Belegbetten

Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Pflegetage

Die Zahl der Pflegetage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Stundenfälle verursachen somit keine Pflegetage.

Tag der Intensivbehandlung/-überwachung sind Pflegetage für Patienten, die in Intensivbetten behandelt werden.

Nutzungsgrad der Betten

Der Nutzungsgrad gibt in von Hundert die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen an.

Die Auslastungskennziffern werden dabei nach den folgenden Formeln berechnet:

$$\text{Nutzungsgrad der aufgestellten Betten} = \frac{\text{Pflegetage}}{\text{aufgestellte Betten} \times 365 \text{ Tage}} \times 100$$

$$\text{Nutzungsgrad der aufgestellten Intensivbetten} = \frac{\text{Pflegetage}}{\text{aufgestellte Intensivbetten} \times 365 \text{ Tage}} \times 100$$

Patientenzugang

Krankenhäuser

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt; hier sind auch die Stundenfälle enthalten. Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben wie gesunde Neugeborene unberücksichtigt.

- **Aufnahmen von außen:** Hier werden alle in den vollstationären Bereich eines Krankenhauses aufgenommenen Patienten nachgewiesen (einschließlich der Verlegungen aus dem teilstationären Bereich).
- **Verlegungen aus anderen Krankenhäusern:** Patienten, die von anderen Krankenhäusern, in denen sie stationär untergebracht waren, zur weiteren Versorgung in das berichtende Krankenhaus aufgenommen werden.
- **Stundenfälle innerhalb eines Tages:** Patienten, die in ein Krankenhaus aufgenommen und noch am gleichen Tag wieder entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt werden, sowie Patienten, die am Aufnahmetag verstorben sind; sie werden nicht in der Mitternachtsstatistik erfasst.
- **Verlegung innerhalb des Krankenhauses:** Patienten, die innerhalb eines Krankenhauses verlegt werden, sind sowohl in der aufnehmenden Abteilung (Patientenzugang) als auch in der abgebenden Abteilung (Patientenabgang) zahlenmäßig nachgewiesen. Bei den Hauptdisziplinen werden Verlegungen nur in und von anderen Hauptdisziplinen gezählt. Bei den als "Darunter"-Position aufgeführten Fachabteilungen sind gleichwohl alle internen Zu- und Abgänge gemeldet. Die Summe der internen Zu- und Abgänge ist somit nicht identisch mit dem Nachweis in den Hauptdisziplinen.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Als Patientenzugang werden ausschließlich die stationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben unberücksichtigt.

Patientenabgang

Krankenhäuser

- **Entlassungen aus dem Krankenhaus:** Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden gesondert erfasst.
- **Verlegungen in andere Krankenhäuser:** Patienten, die von einem Krankenhaus, in dem sie vollstationär untergebracht sind, zur weiteren Versorgung in ein anderes Krankenhaus "abgegeben" werden.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

- **Entlassungen aus der Einrichtung:** Nachgewiesen werden alle aus stationärer Behandlung entlassenen Patienten. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden gesondert erfasst.

Fallzahl

Zahl der in den Krankenhäusern/den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten (= Fälle). Stundenfälle werden hierbei nicht als Fall mitgezählt. Es wird zwischen einer fachabteilungs- und einer einrichtungsbezogenen Fallzahl unterschieden.

- Fachabteilungsbezogene Fallzahl

Die Fallzahl setzt sich aus den Aufnahmen in die Fachabteilung von außen (ohne Stundenfälle), den internen Verlegungen in und aus der Fachabteilung, den Entlassungen aus der Fachabteilung nach außen (ohne Stundenfälle) und den Sterbefällen in der Fachabteilung zusammen. Sie wird wie folgt berechnet:

$$\begin{aligned} \text{Fallzahl} &= \frac{1}{2} \times \left| \begin{array}{l} \text{Aufnahmen von außen} \\ + \text{ Verlegungen aus anderen Abteilungen} \\ - \text{ Stundenfälle} \end{array} \right| \\ &+ \frac{1}{2} \times \left| \begin{array}{l} \text{Entlassungen aus dem Krankenhaus} \\ + \text{ Verlegungen in andere Abteilungen} \\ + \text{ Sterbefälle} \\ - \text{ Stundenfälle} \end{array} \right| \end{aligned}$$

In den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gibt es in der Regel keine Stundenfälle und internen Verlegungen. Die Berechnung der fachabteilungsbezogenen Fallzahl dieser Einrichtungen wird daher um die genannten Größen bereinigt.

- Einrichtungsbezogene Fallzahl

Im Vergleich zur fachabteilungsbezogenen Fallzahl bleiben bei der Berechnung der einrichtungsbezogenen Fallzahl die internen Verlegungen in und aus den Fachabteilungen unberücksichtigt. Die Fallzahl wird nach der Formel

$$\begin{aligned} \text{Fallzahl} &= \frac{1}{2} \times \left| \begin{array}{l} \text{Aufnahmen von außen} \\ - \text{ Stundenfälle} \end{array} \right| \\ &+ \frac{1}{2} \times \left| \begin{array}{l} \text{Entlassungen aus dem Krankenhaus} \\ + \text{ Sterbefälle} \\ - \text{ Stundenfälle} \end{array} \right| \end{aligned}$$

berechnet.

Bei den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen wird die Formel um die Stundenfälle bereinigt.

Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Dabei wird zwischen einer fachabteilungs- und einer einrichtungsbezogenen Verweildauer unterschieden.

Die Verweildauer ergibt sich aus den Pflgetagen und der Fallzahl der jeweiligen Fachabteilung bzw. der Einrichtung (s. o.) wie folgt:

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Pflgetage}}{\text{Fallzahl}}$$

Hauptamtliche Ärzte

Im Krankenhaus fest angestellte Ärzte; Gast-, Konsiliar- oder hospitierende Ärzte sind nicht erfasst. Ärzte im Praktikum und auch Zahnärzte sind nachrichtlich ausgewiesen.

- **Ärzte nach Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen:** Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnung erhoben. Ärzte mit mehreren Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnungen wurden entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zugeordnet. Ärzte mit Teilgebietsbezeichnung (z. B. Gefäßchirurgie) wurden auch bei der entsprechenden Gebietsbezeichnung (z. B. Chirurgie) gezählt.
- **Leitende Ärzte:** Hauptamtliche im Krankenhaus tätige Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärzte als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.
- **Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung:** Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung.

Nichthauptamtliche Ärzte

- **Belegärzte:** Niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür vom Krankenhaus eine Vergütung zu erhalten.

Assistenzärzte in einer Weiterbildung

Assistenzärzte in einer Weiterbildung sind der Fachrichtung der Abteilung zugeordnet, in der sie tätig sind.

Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung

Ärzte, die keine Gebietsbezeichnung führen.

Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). In den Angaben der Beschäftigten zum 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen sind die Schüler/-innen und Auszubildenden nicht gezählt.

Medizinisch-technische Großgeräte

Nachgewiesen sind die medizinisch-technischen Großgeräte, die sich im Besitz der Einrichtung befinden und zur Versorgung von Patienten der Einrichtung genutzt werden. Geräte, die lediglich für Demonstrations- und Lehrzwecke oder ausschließlich im Rahmen der kassenärztlichen Versorgung benutzt werden, sind nicht gezählt. Benutzen mehrere Einrichtungen das Gerät, so wird es nur von der Einrichtung gemeldet, in der es aufgestellt ist.

Nicht bettenführende Fachabteilungen

Nicht bettenführende Fachabteilungen sind abgegrenzte Abteilungen mit besonderen therapeutischen bzw. diagnostischen Einrichtungen, die über keine eigenen aufgestellten Betten verfügen.

Dialyseplätze

Erfasst wird die Zahl der Dialyseplätze der Einrichtungen. Plätze, die von Dritten an den Einrichtungen unterhalten werden (z. B. von Kuratorien oder Arztpraxen), sind nicht mitgezählt. Maßgeblich für die Zuordnung der Plätze zu "stationär" oder "teilstationär" ist die überwiegende Abrechnung der dort jeweils erbrachten Leistungen. Dialyseplätze, die von ermächtigten Ärzten an den Einrichtungen in Anspruch genommen werden, sind als ambulante Plätze ausgewiesen.

Tages- und Nachtambulanzplätze

Tages- und Nachtambulanzplätze dienen zur teilstationären Versorgung von Patienten.

Entbindungen und Geburten

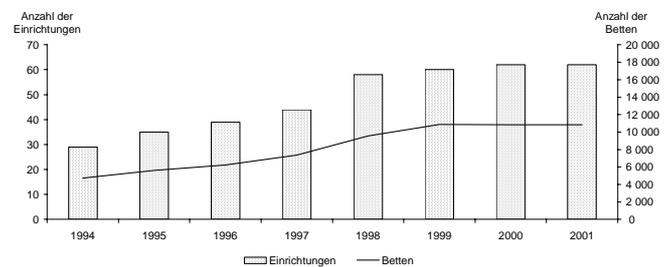
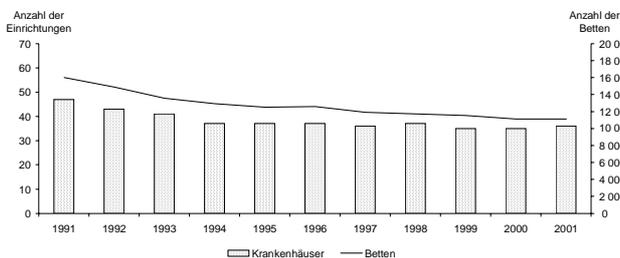
- **Entbundene Frauen:** Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.
- **Entbundene Frauen mit Komplikationen:** Zahl der Frauen, bei denen nach der Entbindung (auch bei Totgeburten) Komplikationen im Wochenbett entsprechend den Positionen 085 bis 092 der ICD-10 auftraten.
- **Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen:** Zahl der wegen Fehlgeburt (= Nichtlebendgeburt unter 1 000 Gramm) behandelten Frauen. Hier nicht enthalten sind legale Schwangerschaftsunterbrechungen.

Grafische Übersichten

Krankenhäuser

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Aufgestellte Betten nach Jahren



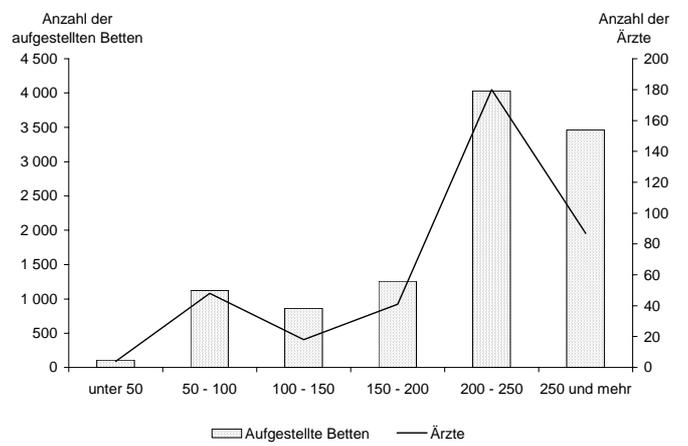
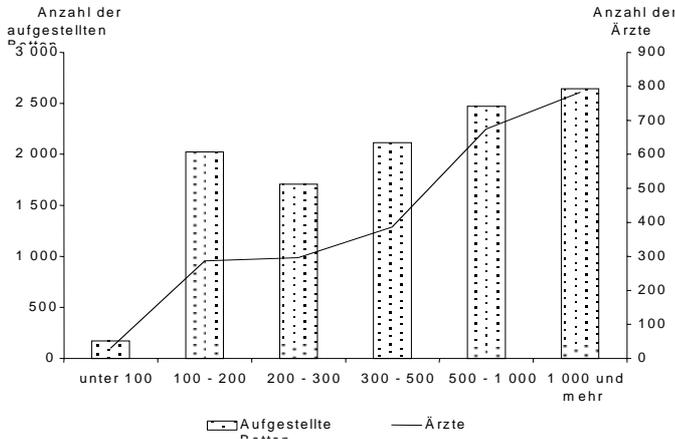
noch: Grafische Übersichten

Krankenhäuser

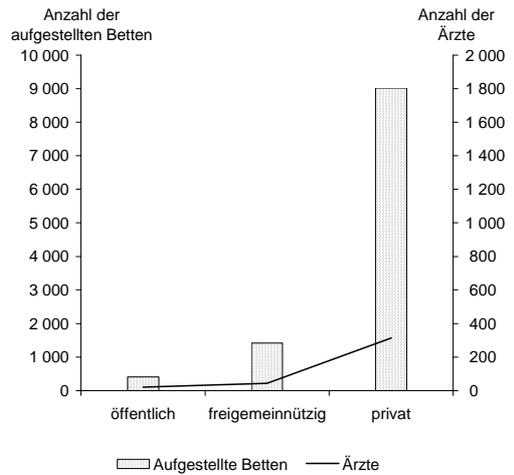
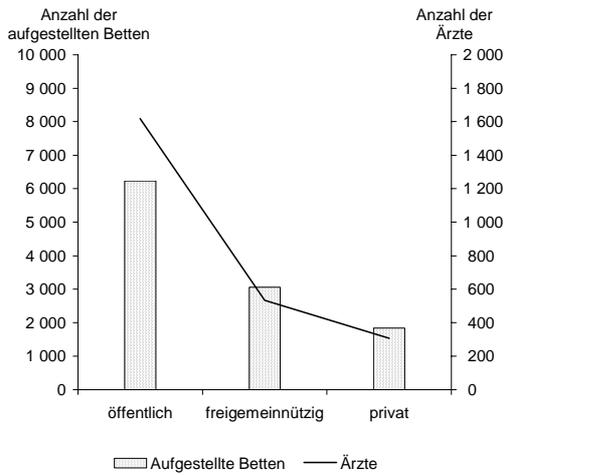
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Aufgestellte Betten und Ärzte

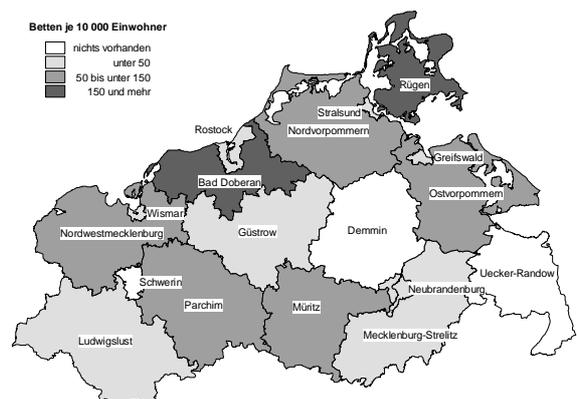
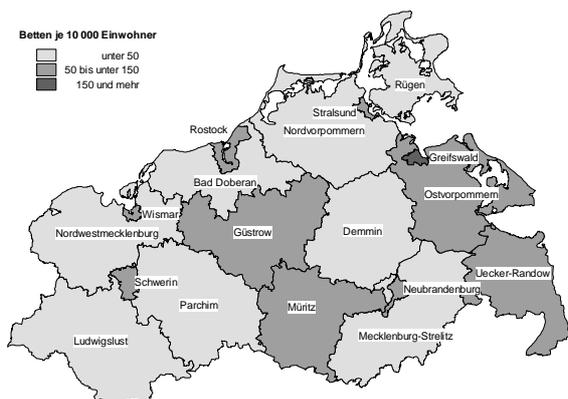
nach Größengruppen



nach Trägern



je 10 000 Einwohner



2 Übersichten

2.1 Krankenhäuser und aufgestellte Betten 1991 bis 2001

Jahr	Insgesamt		Davon nach der Trägerschaft					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
1991	47	16 008	42	14 892	3	516	2	600
1992	43	14 885	29	11 346	10	2 834	4	705
1993	41	13 577	22	9 450	15	3 374	4	753
1994	37	12 912	17	8 137	14	3 691	6	1 084
1995	37	12 526	16	7 793	14	3 610	7	1 123
1996	37	12 590	16	7 813	14	3 553	7	1 224
1997	36	11 920	17	7 724	13	3 183	6	1 013
1998	37	11 708	17	7 806	13	2 585	7	1 317
1999	35	11 510	13	7 083	15	3 110	7	1 317
2000	35	11 120	13	6 806	15	3 039	7	1 275
2001	36	11 132	11	6 234	16	3 057	9	1 841

2.2 Ausgewählte Kennziffern der Krankenhäuser 2000 und 2001

Merkmal	2000 insgesamt	2001	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner
Planbetten.....	11 053	11 079	62,7
Aufgestellte Betten.....	11 120	11 132	63,3
darunter: Intensivbetten.....	560	566	3,2
Belegbetten.....	138	144	0,8
Dialyseplätze.....	36	36	0,2
Pflegelage.....	3 347 749	3 299 045	18 661,9
Patientenzugänge.....	398 998	400 293	2 264,4
darunter: Stundenfälle.....	10 510	11 118	62,9
Patientenabgänge durch Entlassung.....	390 073	393 932	2 228,4
Patientenabgänge durch Tod.....	8 487	8 009	45,3
Vollstationär behandelte Patienten.....	388 269	389 999	2 206,1
Nutzungsgrad der aufgestellten Betten in %.....	82,3	81,2	x
Verweildauer in Tagen.....	8,6	8,5	x
Hauptamtliche Ärzte insgesamt.....	2 463	2 459	13,9
davon: männlich.....	1 511	1 491	8,4
weiblich.....	952	968	5,5
Hauptamtliche Ärzte als			
Leitende Ärzte.....	309	306	1,7
Oberärzte.....	555	570	3,2
Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung.....	669	674	3,8
Assistenzärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung.....	930	909	5,1
Belegärzte.....	32	33	0,2
Von Belegärzten angestellte Ärzte.....	2	-	-
Ärzte im Praktikum.....	185	133	0,8
Zahnärzte.....	61	23	0,1
Nichtärztliches Personal insgesamt.....	16 355	16 479	93,2
davon: männlich.....	2 103	2 106	11,9
weiblich.....	14 252	14 373	81,3
Nichtärztliches Personal im			
Pflegedienst.....	7 270	7 317	41,4
medizinisch-technischen Dienst.....	3 352	3 359	19,0
Wirtschafts- und Versorgungsdienst.....	1 197	1 171	6,6
Personal der Ausbildungsstätten.....	84	23	0,1
Schüler/-innen, Auszubildende.....	1 870	1 746	9,9
Geborene Kinder.....	12 857	12 654	71,6

2.3 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten 1994 bis 2001

Jahr	Insgesamt		Davon nach der Trägerschaft					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
	Einrichtungen	Betten	Einrichtungen	Betten	Einrichtungen	Betten	Einrichtungen	Betten
1994	29	4 748	7	745	6	493	16	3 510
1995	35	5 619	5	474	7	540	23	4 605
1996	39	6 242	4	346	8	592	27	5 304
1997	44	7 377	5	537	8	704	31	6 136
1998	58	9 543	3	407	15	1 204	40	7 932
1999	60	10 876	3	407	15	1 169	42	9 300
2000	62	10 842	3	407	18	1 434	41	9 001
2001	62	10 841	3	407	18	1 414	41	9 020

2.4 Ausgewählte Kennziffern der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2000 und 2001

Merkmal	2000 insgesamt	2001	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner
Aufgestellte Betten.....	10 842	10 841	61,6
Pflegetage.....	2 722 334	2 899 637	16 402,6
Patientenzugänge	108 692	122 271	691,7
Patientenabgänge durch Entlassung	108 053	121 765	688,8
Patientenabgänge durch Tod	158	192	1,1
Vollstationär behandelte Patienten.....	108 452	122 114	690,8
Nutzungsgrad der aufgestellten Betten in %	68,6	73,3	x
Verweildauer in Tagen.....	25,1	23,7	x
Hauptamtliche Ärzte insgesamt	368	378	2,1
davon: männlich.....	202	208	1,2
weiblich	166	170	1,0
Nichtärztliches Personal insgesamt	4 330	4 538	25,7
davon: männlich.....	644	672	3,8
weiblich	3 686	3 866	21,9
Nichtärztliches Personal im Pflegedienst.....	1 020	1 069	6,0
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	677	661	3,7
Schüler/-innen, Auszubildende	70	95	0,5

3 Krankenhäuser 2001

3.1 Krankenhäuser und Betten nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Kranken- häuser	Plan- betten	Aufgestellte Betten		
			insgesamt	darunter	
				Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt	36	11 079	11 132	566	144
nach Größengruppen					
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten					
unter 100	5	171	171	33	2
100 - 200	14	1 997	2 023	68	42
200 - 300	7	1 695	1 709	77	51
300 - 500	5	2 039	2 114	82	39
500 - 1 000	3	2 471	2 473	161	10
1 000 und mehr	2	2 706	2 642	145	-
nach der Art					
Hochschulkliniken	2	2 111	2 079	138	-
Plankrankenhäuser	34	8 968	9 053	428	144
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-
nach der Zahl der Fachabteilungen					
Krankenhäuser mit					
1 Fachabteilung	4	279	279	-	-
2 Fachabteilungen	4	284	301	39	-
3 - 4 Fachabteilungen	7	1 004	1 018	48	19
5 - 6 Fachabteilungen	8	1 487	1 496	64	33
7 und mehr Fachabteilungen	13	8 025	8 038	415	92
nach Trägern					
Öffentliche Krankenhäuser	11	6 270	6 234	329	27
Freigemeinnützige Krankenhäuser	16	3 031	3 057	153	53
Private Krankenhäuser	9	1 778	1 841	84	64

3.2 Krankenhäuser und Betten nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Krankenhäuser mit jeweiliger Fachabteilung	Plan- betten	Aufgestellte Betten		
			insgesamt	darunter	
				Intensivbetten	Belegbetten
Augenheilkunde	7	140	159	-	6
Chirurgie	31	2 380	2 431	205	6
darunter: Gefäßchirurgie	3	65	65	1	-
Kinderchirurgie	6	136	137	5	6
Unfallchirurgie	7	209	294	8	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	24	883	910	11	11
und zwar: Frauenheilkunde	16	306	369	4	11
Geburtshilfe	13	167	207	-	-
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	16	376	375	2	59
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3	108	107	-	-
Innere Medizin	32	3 626	3 615	161	-
darunter: Endokrinologie	2	35	64	-	-
Gastroenterologie	3	31	107	2	-
Hämatologie	3	61	85	-	-
Kardiologie	6	232	320	32	-
Lungen- und Bronchialheilkunde	4	223	278	1	-
Nephrologie	3	28	83	2	-
Rheumatologie	4	89	91	-	-
Geriatric	2	22	44	2	-
Kinderheilkunde	18	732	721	62	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	5	94	97	-	5
Neurochirurgie	5	175	177	26	-
Neurologie	10	418	422	53	-
Nuklearmedizin (Therapie)	2	18	18	-	-
Orthopädie	11	460	459	6	36
Psychosomatik	2	49	57	-	-
Strahlentherapie	4	106	107	-	-
Urologie	13	327	322	11	21
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	4	58	50	29	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie	5	152	151	-	-
Psychiatrie	9	977	954	-	-
darunter: Suchtkrankheiten	4	97	114	-	-
Fachabteilungen insgesamt	201	11 079	11 132	566	144

3.3 Patientenbewegungen an den Krankenhäusern nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Patientenzugang			Verlegun- gen inner- halb des Kranken- hauses	Patientenabgang		
	Aufnah- men von außen	darunter			Entlassun- gen aus dem Kran- kenhaus	darunter in andere Kranken- häuser	durch Tod
		aus anderen Kranken- häusern	Stunden- fälle				
Krankenhäuser insgesamt	400 293	11 162	11 118	27 059	393 932	13 150	8 009
nach Größengruppen							
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten							
unter 100	5 769	321	35	67	5 613	249	170
100 - 200	76 459	909	2 150	3 406	74 477	3 682	1 900
200 - 300	62 833	2 830	1 807	3 548	61 733	2 705	1 194
300 - 500	77 768	1 013	2 631	3 345	76 152	2 074	1 675
500 - 1 000	86 614	2 636	2 084	5 367	85 931	1 642	1 648
1 000 und mehr	90 850	3 453	2 411	11 326	90 026	2 798	1 422
nach der Art							
Hochschulkliniken	270 578	6 245	8 119	17 268	265 837	9 344	5 783
Plankrankenhäuser	129 715	4 917	2 999	9 791	128 095	3 806	2 226
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-	-
nach der Zahl der Fachabteilungen							
Krankenhäuser mit							
1 Fachabteilung	6 158	236	16	-	6 000	232	67
2 Fachabteilungen	10 017	367	211	1 078	9 745	627	303
3 - 4 Fachabteilungen	41 086	2 231	1 125	2 390	40 096	1 959	1 004
5 - 6 Fachabteilungen	58 520	916	1 877	2 078	57 206	2 761	1 304
7 und mehr Fachabteilungen	284 512	7 412	7 889	21 513	280 885	7 571	5 331
nach Trägern							
Öffentliche Krankenhäuser	227 708	5 996	6 403	17 733	224 476	6 639	4 125
Freigemeinnützige Krankenhäuser	105 566	2 155	3 488	5 494	103 744	3 795	2 465
Private Krankenhäuser	67 019	3 011	1 227	3 832	65 712	2 716	1 419

3.4 Patientenzugang nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Aufnahmen von außen	Darunter		Verlegungen aus anderen Fachabteilungen des Krankenhauses
		aus anderen Krankenhäusern	Stundenfälle	
Augenheilkunde	9 747	23	100	158
Chirurgie	85 787	2 194	2 198	9 963
darunter: Gefäßchirurgie	2 394	88	19	1 092
Kinderchirurgie	6 665	77	206	385
Unfallchirurgie	10 462	199	420	862
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	48 646	259	1 974	768
und zwar: Frauenheilkunde	21 775	28	1 185	457
Geburtshilfe	10 141	35	204	185
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	19 150	116	349	492
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3 083	29	8	96
Innere Medizin	134 459	4 689	4 014	7 659
darunter: Endokrinologie	1 893	28	22	248
Gastroenterologie	3 798	134	72	279
Hämatologie	2 941	69	58	307
Kardiologie	18 637	2 315	356	2 798
Lungen- und Bronchialheilkunde ...	9 389	274	133	442
Nephrologie	2 151	58	57	308
Rheumatologie	3 180	20	31	198
Geriatric	611	9	2	238
Kinderheilkunde	28 520	452	981	934
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3 851	77	154	206
Neurochirurgie	5 237	600	113	1 248
Neurologie	13 535	931	350	1 386
Nuklearmedizin (Therapie)	1 770	1	1	9
Orthopädie	12 892	146	95	418
Psvchosomatik	413	2	2	12
Strahlentherapie	1 936	127	24	630
Urologie	14 739	317	381	701
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	452	269	19	1 415
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1 250	51	24	78
Psychiatrie	14 826	879	331	886
darunter: Suchtkrankheiten	3 280	189	44	154
Fachabteilungen insgesamt	400 293	11 162	11 118	27 059

3.5 Patientenabgang nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Entlassungen aus dem Krankenhaus	Darunter in andere Krankenhäuser	Sterbefälle	Verlegungen in andere Fachabteilungen des Krankenhauses
Augenheilkunde	9 629	29	1	281
Chirurgie	85 520	2 566	1 300	9 209
darunter: Gefäßchirurgie	2 463	151	19	994
Kinderchirurgie	6 742	58	3	299
Unfallchirurgie	10 737	198	67	679
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	48 996	247	109	970
und zwar: Frauenheilkunde	21 674	75	74	511
Geburtshilfe	10 631	72	2	290
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	19 110	87	28	531
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3 029	18	3	144
Innere Medizin	128 187	7 357	5 676	8 447
darunter: Endokrinologie	1 857	32	55	215
Gastroenterologie	3 474	84	143	426
Hämatologie	2 902	45	125	220
Kardiologie	19 469	1 206	302	1 577
Lungen- und Bronchialheilkunde	9 172	184	248	374
Nephrologie	54	125	288	2 395
Rheumatologie	65	84	195	3 340
Geriatric	763	10	81	90
Kinderheilkunde	28 727	431	50	721
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3 899	18	5	237
Neurochirurgie	5 186	336	121	1 090
Neurologie	13 120	905	309	1 575
Nuklearmedizin (Therapie)	1 769	1	-	10
Orthopädie	12 797	290	22	555
Psychosomatik	414	4	-	10
Strahlentherapie	2 184	62	84	329
Urologie	14 645	113	120	704
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	396	145	118	1 341
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1 304	31	-	37
Psychiatrie	15 020	510	63	667
darunter: Suchtkrankheiten	3 397	131	2	104
Fachabteilungen insgesamt	393 932	13 150	8 009	26 858

3.6 Pfl egetage, vollstationär behandelte Patienten, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer nach Krankenhaustypen

Krankhaustypen	Pfl egetage		Vollstationär behandelte Patienten	Nutzungsgrad		Verweildauer
	insgesamt	darunter für Intensivbehandlung/-überwachung		Betten insgesamt	darunter Intensivbetten	
						%
Krankenhäuser insgesamt	3 299 045	164 147	389 999	81.2	79.5	8.5
nach Größengruppen						
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
unter 100	48 309	8 737	5 741	77.4	72.5	8.4
100 - 200	585 602	18 844	74 268	79.3	75.9	7.9
200 - 300	504 503	23 403	61 073	80.9	83.3	8.3
300 - 500	613 361	19 644	75 167	79.5	65.6	8.2
500 - 1 000	739 391	49 700	85 013	81.9	84.6	8.7
1 000 und mehr	807 879	43 819	88 738	83.8	82.8	9.1
nach der Art						
Hochschulkliniken	612 438	42 074	74 008	80.7	83.5	8.3
Plankrankenhäuser	2 686 607	122 073	315 992	81.3	78.1	8.5
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
nach der Zahl der Fachabteilungen						
Krankenhäuser mit						
1 Fachabteilung	76 997	-	6 097	75.6	-	12.6
2 Fachabteilungen	78 461	10 377	9 822	71.4	72.9	7.9
3 - 4 Fachabteilungen	313 340	14 910	39 968	84.3	85.1	7.8
5 - 6 Fachabteilungen	435 601	17 385	56 638	79.8	74.4	7.7
7 und mehr Fachabteilungen	2 394 646	121 475	277 475	81.6	80.2	8.6
nach Trägern						
Öffentliche Krankenhäuser	1 863 610	96 488	221 752	81.9	80.3	8.4
Freigemeinnützige Krankenhäuser	915 743	44 497	102 400	82.1	79.7	8.9
Private Krankenhäuser	519 692	23 162	65 848	77.3	75.5	7.9

3.7 Pfl egetage und vollstationär behandelte Patienten nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Pfl egetage		Vollstationär behandelte Patienten
	insgesamt	darunter für Intensiv- behandlung/-überwachung	
Augenheilkunde	43 638	5	9 808
Chirurgie	697 562	59 826	93 692
darunter: Gefäßchirurgie	22 685	363	3 462
Kinderchirurgie	34 503	1 289	6 841
Unfallchirurgie	89 918	2 451	10 984
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	253 138	1 868	47 771
und zwar: Frauenheilkunde	102 804	907	21 061
Geburtshilfe	60 478	101	10 421
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	108 318	609	19 307
Haut- und Geschlechtskrankheiten	32 498	-	3 170
Innere Medizin	1 091 710	46 933	138 200
darunter: Endokrinologie	19 510	-	2 112
Gastroenterologie	31 390	655	3 988
Hämatologie	28 207	12	3 190
Kardiologie	111 228	9 084	21 036
Lungen- und Bronchialheilkunde	75 303	641	9 680
Nephrologie	25 033	636	2 395
Rheumatologie	30 615	109	3 340
Geriatric	10 909	834	890
Kinderheilkunde	180 210	19 631	28 495
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	26 654	144	3 945
Neurochirurgie	55 948	7 643	6 328
Neurologie	132 628	14 045	14 613
Nuklearmedizin (Therapie)	6 519	-	1 778
Orthopädie	141 453	1 324	13 247
Psychosomatik	20 030	-	423
Strahlentherapie	34 341	-	2 558
Urologie	92 888	2 116	15 074
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	16 451	9 664	1 842
Kinder- und Jugendpsychiatrie	47 636	3	1 311
Psychiatrie	317 423	336	15 400
darunter: Suchtkrankheiten	38 954	97	3 425
Fachabteilungen insgesamt.....	3 299 045	164 147	389 999

3.8 Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Nutzungsgrad		Verweildauer
	Betten insgesamt	darunter Intensivbetten	
	%		Tage
Augenheilkunde	75.2	-	4.4
Chirurgie	78.6	80.0	7.4
darunter: Gefäßchirurgie	95.6	99.5	6.6
Kinderchirurgie	69.0	70.6	5.0
Unfallchirurgie	83.8	83.9	8.2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	76.2	46.5	5.3
und zwar: Frauenheilkunde	76.3	62.1	4.9
Geburtshilfe	80.0	-	5.8
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	79.1	83.4	5.6
Haut- und Geschlechtskrankheiten	83.2	-	10.3
Innere Medizin	82.7	79.9	7.9
darunter: Endokrinologie	83.5	-	9.2
Gastroenterologie	80.4	89.7	7.9
Hämatologie	90.9	-	8.8
Kardiologie	95.2	77.8	5.3
Lungen- und Bronchialheilkunde	74.2	175.6	7.8
Nephrologie	82.6	87.1	10.5
Rheumatologie	92.2	-	9.2
Geriatric	67.9	114.2	12.3
Kinderheilkunde	68.5	86.7	6.3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	75.3	-	6.8
Neurochirurgie	86.6	80.5	8.8
Neurologie	86.1	72.6	9.1
Nuklearmedizin (Therapie)	99.2	-	3.7
Orthopädie	84.4	60.5	10.7
Psychosomatik	96.3	-	47.4
Strahlentherapie	87.9	-	13.4
Urologie	79.0	52.7	6.2
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	90.1	91.3	8.9
Kinder- und Jugendpsychiatrie	86.4	-	36.3
Psychiatrie	91.2	-	20.6
darunter: Suchtkrankheiten	93.6	-	11.4
Fachabteilungen insgesamt.....	81.2	79.5	8.5

3.9 Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2001 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Ärzte				Zahnärzte insgesamt
	insgesamt	davon		darunter Teil- zeitbeschäftigte	
		männlich	weiblich		
Krankenhäuser insgesamt	2 459	1 491	968	119	23
nach Größengruppen					
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten					
unter 100	31	20	11	2	-
100 - 200	287	171	116	10	-
200 - 300	296	175	121	12	1
300 - 500	387	231	156	19	-
500 - 1 000	675	408	267	39	2
1 000 und mehr	783	486	297	37	20
nach der Art					
Hochschulkliniken	756	478	278	24	20
Plankrankenhäuser	1 703	1 013	690	95	3
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-
nach der Zahl der Fachabteilungen					
Krankenhäuser mit					
1 Fachabteilung	28	11	17	2	-
2 Fachabteilungen	40	30	10	1	-
3 - 4 Fachabteilungen	188	111	77	3	1
5 - 6 Fachabteilungen	249	157	92	14	-
7 und mehr Fachabteilungen	1 954	1 182	772	99	22
nach Trägern					
Öffentliche Krankenhäuser	1 618	995	623	82	20
Freigemeinnützige Krankenhäuser	534	314	220	29	2
Private Krankenhäuser	307	182	125	8	1

3.10 Ärzte am 31.12.2001 nach funktioneller Stellung und Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Hauptamtliche Ärzte				Belegärzte	Ärzte im Praktikum
	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte			
			mit	ohne		
			abgeschlossene(r) Weiterbildung			
Krankenhäuser insgesamt	306	570	674	909	33	133
nach Größengruppen						
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
unter 100	8	7	9	7	1	1
100 - 200	53	83	73	78	10	12
200 - 300	39	70	73	114	11	5
300 - 500	51	105	108	123	9	17
500 - 1000	85	136	174	280	2	20
1 000 und mehr	70	169	237	307	-	78
nach der Art						
Hochschulkliniken	84	130	211	331	-	61
Plankrankenhäuser	222	440	463	578	33	72
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
nach der Zahl der Fachabteilungen						
Krankenhäuser mit						
1 Fachabteilung	4	8	9	7	-	1
2 Fachabteilungen	8	11	12	9	-	2
3 - 4 Fachabteilungen	27	42	49	70	7	5
5 - 6 Fachabteilungen	43	68	59	79	6	9
7 und mehr Fachabteilungen	224	441	545	744	20	116
nach Trägern						
Öffentliche Krankenhäuser	185	350	465	618	7	102
Freigemeinnützige Krankenhäuser	81	139	140	174	16	24
Private Krankenhäuser	40	81	69	117	10	7

3.11 Ärzte am 31.12.2001 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen	Ärzte insgesamt	Davon		Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
		männlich	weiblich			
Allgemeinmedizin	4	2	2	-	1	3
Anästhesiologie	244	134	110	29	74	141
Anatomie	7	5	2	2	-	5
Arbeitsmedizin	11	1	10	4	-	7
Augenheilkunde	25	13	12	5	12	8
Biochemie	3	3	-	2	-	1
Chirurgie	220	195	25	40	95	85
darunter: Gefäßchirurgie	10	9	1	2	7	1
Unfallchirurgie	23	23	-	5	11	7
Visceralchirurgie	9	8	1	3	4	2
Diagnostische Radiologie	73	41	32	15	22	36
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	109	67	42	22	43	44
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	36	23	13	9	12	15
Haut- und Geschlechtskrankheiten	13	8	5	4	3	6
Herzchirurgie	15	12	3	2	6	7
darunter: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-	-
Humangenetik	5	3	2	1	1	3
Hygiene und Umweltmedizin	2	-	2	1	-	1
Innere Medizin	302	182	120	49	118	135
darunter: Endokrinologie	7	5	2	2	1	4
Gastroenterologie	16	13	3	3	8	5
Hämатologie/Internistische Onkologie	8	6	2	2	5	1
Kardiologie	38	28	10	5	19	14
Nephrologie	14	12	2	3	4	7
Pneumologie	14	6	8	2	7	5
Rheumatologie	4	2	2	1	2	1
Kinderchirurgie	18	15	3	3	9	6
Kinderheilkunde	109	50	59	23	49	37
Kinder- und Jugendpsychiatrie	16	6	10	4	6	6
Laboratoriumsmedizin	7	5	2	3	-	4
Mikrobiologie/Infektionsepidemiologie	12	4	8	3	2	7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	15	14	1	6	7	2
Nervenheilkunde	19	9	10	3	10	6
Neurochirurgie	23	21	2	6	8	9
Neurologie	42	29	13	11	18	13
Nuklearmedizin	10	6	4	2	2	6
Orthopädie	32	27	5	9	13	10
Pathologie	27	21	6	7	10	10
Pharmakologie und Toxikologie	6	3	3	3	1	2
Physiologie	6	4	2	1	1	4
Psychiatrie und Psychotherapie	58	32	26	13	25	20
Psychotherapeutische Medizin	3	3	-	2	1	-
Rechtsmedizin	8	8	-	2	4	2
Strahlentherapie	15	7	8	4	4	7
Transfusionsmedizin	10	3	7	5	-	5
Urologie	40	35	5	9	13	18
Sonstige Fachärzte	11	5	6	2	-	3
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung						
zusammen	1 550	993	557	306	570	674
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	909	498	411	-	-	909
Ärzte insgesamt	2 459	1 491	968	306	570	1 583

3.12 Nichtärztliches Personal am 31.12.2001 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	Beschäftigte			Darunter Teilzeitbeschäftigte
	insgesamt	davon		
		männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	7 317	382	6 935	1 075
darunter in der Psychiatrie tätig	831	101	730	112
Krankenschwestern/-pfleger	5 968	332	5 636	847
darunter in der Psychiatrie tätig	748	83	665	100
Krankenpflegehelfer/-innen	315	30	285	54
darunter in der Psychiatrie tätig	49	9	40	7
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	909	-	909	143
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	125	20	105	31
darunter in der Psychiatrie tätig	34	9	25	4
Medizinisch-technischer Dienst	3 359	334	3 025	933
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	318	4	314	87
Zytologieassistenten/-innen	10	-	10	6
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	397	8	389	109
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/ -innen	562	9	553	211
Apothekenpersonal	163	13	150	45
davon				
Apotheker/-innen	34	9	25	5
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	43	1	42	18
Sonstiges Apothekenpersonal	63	2	61	20
Krankengymnasten/-innen	343	23	320	106
Masseur/-innen	11	4	7	4
Masseur/-innen und medizinische Bademeister/ -innen	15	3	12	8
Logopäden/-innen	13	1	12	5
Heilpädagogen/-innen	3	-	3	2
Psychologen/-innen	87	27	60	18
Diätassistenten/-innen	33	-	33	6
Sozialarbeiter/-innen	81	3	78	13
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	1 323	239	1 084	313
Funktionsdienst	1 998	189	1 809	415
Personal im Operationsdienst	561	34	527	53
Personal in der Anästhesie	336	24	312	32
Personal in der Funktionsdiagnostik	144	4	140	35
Personal in der Endoskopie	78	3	75	26
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	271	5	266	80
Hebammen/Entbindungspfleger	125	-	125	61
darunter festangestellt	101	-	101	51
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen	95	20	75	26
Krankentransportdienst	57	56	1	-
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	331	43	288	102
Klinisches Hauspersonal	488	10	478	203
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 171	395	776	331
darunter				
Personal der Küchen	537	49	488	150
Personal der Wäschereien	47	6	41	8
Technischer Dienst	493	470	23	31
Verwaltungsdienst	1 466	243	1 223	289
Sonderdienste	94	13	81	13
Sonstiges Personal	93	70	23	3
Nichtärztliches Personal insgesamt	16 479	2 106	14 373	3 293
darunter				
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	1 276	66	1 210	161
und zwar für: Intensivpflege	454	22	432	47
OP-Dienst	377	14	363	31
Psychiatrie	305	27	278	33
Hygienefachpersonal	19	-	19	4

3.13 Nichtärztliches Personal am 31.12.2001 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Beschäftigte				Personal der Ausbil- dungsstätten	Schüler/-innen, Auszubildende zusammen
	insgesamt	davon		darunter Teilzeit- beschäftigte		
		männlich	weiblich			
Krankenhäuser insgesamt	16 479	2 106	14 373	3 293	23	1 746
nach Größengruppen						
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
unter 100	221	21	200	51	-	10
100 - 200	2 430	262	2 168	751	-	210
200 - 300	2 220	238	1 982	562	7	280
300 - 500	2 604	286	2 318	556	5	280
500 - 1 000	4 107	541	3 566	616	6	631
1 000 und mehr	4 897	758	4 139	757	5	335
nach der Art						
Hochschulkliniken	4 538	664	3 874	677	-	435
Plankrankenhäuser	11 941	1 442	10 499	2 616	23	1 311
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
nach der Zahl der Fachabteilungen						
Krankenhäuser mit						
1 Fachabteilung	325	57	268	71	-	-
2 Fachabteilungen	333	37	296	74	-	11
3 - 4 Fachabteilungen	1 472	171	1 301	463	-	110
5 - 6 Fachabteilungen	1 865	173	1 692	537	4	274
7 und mehr Fachabteilungen	12 484	1 668	10 816	2 148	19	1 348
nach Trägern						
Öffentliche Krankenhäuser	10 621	1 496	9 125	1 890	11	1 144
Freigemeinnützige Krankenhäuser	3 669	397	3 272	1 060	9	470
Private Krankenhäuser	2 189	213	1 976	343	3	132

3.14 Sonderausstattungen in Krankenhäusern

Merkmal	Krankenhäuser	Geräte
Krankenhäuser mit		
medizinisch-technischen Großgeräten		
Computertomographen (CT)	20	26
Magnetic-Resonance-Geräte	9	9
Koronarangiographische Arbeitsplätze	6	8
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	3	3
Linearbeschleuniger	4	7
Nierensteinertrümmerer	7	7
nicht bettenführenden Fachabteilungen		
Anästhesie	28	x
Laboratoriumsmedizin	22	x
Radiologie	22	x
Nuklearmedizin	6	x
Pathologie	8	x
Krankenhäuser mit mindestens einer nicht bettenführenden Fachabteilung	30	x
<hr/>		
Plätze		
Dialyseplätzen	5	36
davon: Hämodialyse	5	32
davon: stationär	5	22
teilstationär	2	10
ambulant	-	-
Peritonealdialyse	3	4
Tages- und Nachtambulanzplätzen	11	240
und zwar für:		
Geriatric	2	22
Kinder- und Jugendpsychiatrie	5	34
Psychiatrie	10	119
Psychosomatik	1	2
sonstige Behandlung	5	63
Arzneimittelversorgung		
mit eigener Apotheke	12	x
davon: nur zur Selbstversorgung	4	x
auch zur Versorgung anderer Krankenhäuser	8	x
ohne eigene Apotheke	24	x
davon versorgt durch eine:		
Apotheke eines anderen Krankenhauses	9	x
Öffentliche Apotheke	15	x

3.15 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern

Merkmal	Insgesamt	Davon in		
		öffentlichen	freigemeinnützigen	privaten
Krankenhäusern				
Krankenhäuser mit Entbindungen	22	11	7	4
Entbundene Frauen	12 492	7 857	3 042	1 593
und zwar: Entbindungen durch Zangengeburt	437	289	121	27
Vakuumentraktion	445	277	89	79
Kaiserschnitt	2 340	1 503	574	263
Entbundene Frauen mit Komplikationen	486	378	38	70
Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen	1 700	1 063	403	234
Geborene Kinder insgesamt	12 654	7 973	3 066	1 615
davon lebendgeboren	12 607	7 942	3 058	1 607
totgeboren	47	31	8	8

3.16 Krankenhäuser und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrichtungen	Aufgestellte Betten	Darunter in ausgewählten Fachabteilungen				Betten je 10 000 Einwohner
			Chirurgie	Innere Medizin	Fraueneil- kunde und Geburtshilfe	Kinder- heil- kunde	
Kreisfreie Städte							
Greifswald	3	1 075	136	179	74	128	200,8
Neubrandenburg	1	957	190	208	81	75	133,4
Rostock	4	1 547	341	387	155	92	77,8
Schwerin	1	1 465	209	358	83	72	146,5
Stralsund	1	614	113	167	53	43	102,4
Wismar	1	498	121	163	62	28	107,0
Landkreise							
Bad Doberan	1	161	64	91	-	-	13,6
Demmin	3	463	144	231	46	17	49,8
Güstrow	3	609	164	246	30	34	54,8
Ludwigslust	3	470	141	229	54	43	35,8
Mecklenburg-Strelitz	1	190	65	92	24	-	21,8
Müritz	2	537	100	239	28	31	77,2
Nordvorpommern	2	289	97	143	29	-	24,5
Nordwestmecklenburg	1	125	39	83	3	-	10,3
Ostvorpommern	3	579	173	277	55	69	51,0
Parchim	3	527	118	168	50	28	48,8
Rügen	1	299	71	136	37	23	40,2
Uecker-Randow	2	727	145	218	46	38	87,1
Mecklenburg-Vorpommern	36	11 132	2 431	3 615	910	721	63,3

4 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001

4.1 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Pflegetage und stationär behandelte Patienten nach Typen der Einrichtungen und Fachabteilungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Betten insgesamt	Pflegetage insgesamt	Stationär behandelte Patienten
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	62	10 841	2 899 637	122 114
nach Größengruppen				
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	4	108	34 888	421
50 - 100	16	1 123	337 846	11 618
100 - 150	7	861	208 786	9 998
150 - 200	7	1 255	301 538	13 901
200 - 250	18	4 028	1 042 467	43 597
250 und mehr	10	3 466	974 112	42 580
nach Trägern				
Öffentliche Einrichtungen	3	407	122 692	4 494
Freigemeinnützige Einrichtungen	18	1 414	423 217	16 106
Private Einrichtungen	41	9 020	2 353 728	101 515
nach Fachabteilungen				
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6	355	76 736	2 799
Innere Medizin	28	2 634	611 643	28 361
Kinderheilkunde (einschließlich Kinderkardiologie) ...	17	2 513	697 667	30 233
Neurologie	6	644	171 925	4 493
Orthopädie	17	1 592	504 730	26 782
Psychiatrie	8	450	155 991	1 838
darunter: Suchtkrankheiten	8	450	155 991	1 838
Psychosomatik	10	760	171 522	5 062
Sonstige Fachbereiche	21	1 893	509 423	22 548

4.2 Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer nach Typen der Einrichtungen und Fachabteilungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Patientenbewegung			Nutzungsgrad der Betten insgesamt	Verweildauer
	Aufnahmen von außen	Entlassungen aus der Einrichtung	Sterbefälle	%	Tage
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	122 271	121 765	192	73,3	23,7
nach Größengruppen					
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten					
unter 50	415	426	-	88,5	82,9
50 - 100	11 643	11 547	45	82,4	29,1
100 - 150	10 028	9 965	3	66,4	20,9
150 - 200	13 935	13 867	-	65,8	21,7
200 - 250	43 696	43 362	136	70,9	23,9
250 und mehr	42 554	42 598	8	77,0	22,9
nach Trägern					
Öffentliche Einrichtungen	4 520	4 467	-	82,6	27,3
Freigemeinnützige Einrichtungen	16 144	16 037	30	82,0	26,3
Private Einrichtungen	101 607	101 261	162	71,5	23,2
nach Fachabteilungen					
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2 797	2 801	-	59,2	27,4
Innere Medizin	28 375	28 291	55	63,6	21,6
Kinderheilkunde (einschließlich Kinderkardiologie) ...	30 186	30 278	1	76,1	23,1
Neurologie	4 514	4 380	92	73,1	38,3
Orthopädie	26 827	26 735	1	86,9	18,8
Psychiatrie	1 862	1 812	2	95,0	84,9
darunter: Suchtkrankheiten	1 862	1 812	2	95,0	84,9
Psychosomatik	5 146	4 977	1	61,8	33,9
Sonstige Fachbereiche	22 564	22 491	40	73,7	22,6

4.3 Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2001 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Typen der Einrichtungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Ärzte insgesamt	Davon		Von insgesamt	
		männlich	weiblich	Leitende Ärzte	Oberärzte
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	378	208	170	82	82
nach Größengruppen					
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten					
unter 50	4	2	2	2	1
50 - 100	48	24	24	12	8
100 - 150	18	9	9	9	4
150 - 200	41	21	20	6	15
200 - 250	180	91	89	34	38
250 und mehr	87	61	26	19	16
nach Trägern					
Öffentliche Einrichtungen	21	6	15	1	6
Freigemeinnützige Einrichtungen	43	19	24	14	8
Private Einrichtungen	314	183	131	67	68

4.4 Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2001 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebietsbezeichnungen

Gebietsbezeichnungen	Ärzte insgesamt	Davon		Von insgesamt		
		männlich	weiblich	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
Allgemeinmedizin	30	14	16	8	3	19
Haut- und Geschlechtskrankheiten	11	7	4	3	6	2
Innere Medizin	90	51	39	28	32	30
Kinderheilkunde	39	20	19	13	6	20
Neurologie	16	11	5	6	3	7
Orthopädie	40	27	13	9	13	18
Physikalische und Rehabilitative Medizin	16	8	8	3	4	9
Psychiatrie und Psychotherapie	16	7	9	7	5	5
Sonstige Fachärzte	31	20	11	5	10	15
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung zusammen ..	289	165	124	82	82	125
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	89	43	46	-	-	89
Ärzte insgesamt	378	208	170	82	82	214

4.5 Nichtärztliches Personal am 31.12.2001 nach Geschlecht und Auszubildende nach Typen der Einrichtungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	insgesamt	Beschäftigte		darunter Teilzeitbeschäftigte	Schüler/-innen, Auszubildende zusammen
		davon männlich	davon weiblich		
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	4 538	672	3 866	814	95
nach Größengruppen					
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten					
unter 50	59	16	43	16	-
50 - 100	665	94	571	151	4
100 - 150	292	39	253	112	2
150 - 200	497	81	416	72	7
200 - 250	1 853	274	1 579	227	56
250 und mehr	1 172	168	1 004	236	26
nach Trägern					
Öffentliche Einrichtungen	206	46	160	8	2
Freigemeinnützige Einrichtungen	698	91	607	248	6
Private Einrichtungen	3 634	535	3 099	558	87

4.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.2001 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	Beschäftigte			
	insgesamt	davon		darunter Teilzeitbeschäftigte
		männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	1 069	40	1 029	110
darunter in der Psychiatrie tätig	14	3	11	2
Krankenschwestern/-pfleger	815	30	785	67
darunter in der Psychiatrie tätig	11	-	11	2
Krankenpflegehelfer/-innen	68	2	66	12
darunter in der Psychiatrie tätig	-	-	-	-
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	83	-	83	8
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	103	8	95	23
darunter in der Psychiatrie tätig	3	3	-	-
Medizinisch-technischer Dienst	1 163	172	991	214
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	15	-	15	6
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	12	1	11	7
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	21	-	21	9
Krankengymnasten/-innen	355	45	310	58
Masseure/-innen	16	5	11	1
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	172	29	143	17
Psychologen/-innen	180	57	123	25
Diätassistenten/-innen	73	-	73	7
Sozialarbeiter/-innen	86	11	75	31
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	196	22	174	40
Funktionsdienst	284	32	252	54
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen	164	16	148	32
Personal in der Funktionsdiagnostik	18	-	18	7
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	100	14	86	15
Klinisches Hauspersonal	234	8	226	66
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	661	107	554	159
darunter: Personal der Küchen	425	87	338	80
Personal der Wäschereien	43	1	42	13
Technischer Dienst	195	188	7	16
Verwaltungsdienst	515	65	450	88
Sonderdienste	287	8	279	95
Sonstiges Personal	130	52	78	12
Nichtärztliches Personal insgesamt	4 538	672	3 866	814

4.7 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrich- tungen	Auf- gestellte Betten	Darunter in ausgewählten Fachabteilungen				Betten je 10 000 Einwohner
			Kinderheil- kunde	Psychiatrie	Innere Medizin	Ortho- pädie	
Kreisfreie Städte							
Greifswald	3	163	-	17	52	12	42,3
Neubrandenburg	1	50	-	-	50	-	7,0
Rostock	1	64	-	64	-	-	3,2
Schwerin	-	-	-	-	-	-	-
Stralsund	1	22	-	22	-	-	3,7
Wismar	1	203	-	-	101	102	43,6
Landkreise							
Bad Doberan	12	2 219	344	-	542	351	186,9
Demmin	-	-	-	-	-	-	-
Güstrow	2	234	-	34	60	80	21,0
Ludwigslust	1	35	-	35	-	-	2,7
Mecklenburg-Strelitz	2	292	-	52	20	-	33,5
Müritz	4	810	-	-	330	160	116,5
Nordvorpommern	7	1 519	450	-	374	328	129,0
Nordwestmecklenburg	6	1 298	484	226	257	-	107,1
Ostvorpommern	9	1 593	376	-	605	288	140,2
Parchim	4	807	59	-	180	170	74,7
Rügen	8	1 532	800	-	63	101	205,9
Uecker-Randow	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	62	10 841	2 513	450	2 634	1 592	61,6